

Der Mann aus dem Eis lebt weiter

Jahreskonzert Musikkapelle Röthenbach spielt Gute-Laune-Musik aus vielen Landstrichen zwischen Mittelmeer und Alpen und serviert ihr Programm wie ein italienisches Menü

VON CHRISTIANE LINK-RAULE

Röthenbach „Vom Tessin nach Sizilien“ reiste die Musikkapelle Röthenbach mit ihrem Publikum und beleuchtete nicht nur geografische Blickwinkel, sondern auch geschichtlich bedeutsame Ereignisse zwischen Mittelmeer und Alpenhauptkamm. Unter Leitung von Dirigent Oskar Bihler bescherten die Musiker italienische Leckerbissen von Anitpasti über Piatti bis Dolce.

Schwungvoll präsentierte die Jugendkapelle Heimenkirch/Röthenbach mit dem treffenden Namen „Hau Rein“ die Vorspeise. Die Jungmusiker unter Leitung von Arthur Wegmann bereiteten mit einem Adele-Medley den Boden für den verspielten Begrüßungsmarsch der Röthenbacher Kapelle, bevor diese

in einem eindrucksvollen und kurzweiligen Ausflug in die Geschichte Aufstieg und Fall der Stadt Pompeii beschrieb. Glockenspiel und Querflöte ließen die Stadt wachsen und gedeihen, das tiefe Bleck malte Bilder einer zufriedenen Bevölkerung.

Präzises Zusammenspiel

Vier Hornisten bliesen solistisch gekonnt zur Jagd im ersten Hauptgang, dem Stück „Le Rendez-Vous De Chasse“ von Gioacchino Rossini. Als Solisten taten sich Leopold Bihler, Anna Kimmerle, Diana Knöpfle und Bernhard Weishaupt überzeugend hervor. Eindeutiger Höhepunkt („secundi piatti“) war „Man In The Ice“ von Otto M. Schwarz. Jedes einzelne Register trug dazu bei, das Leben des „Ötzi“ greifbar werden zu lassen; das Gesamtorchester bewies

überzeugend harmonisches und präzises Zusammenspiel.

Die Klarinetten verkündeten dramatisch Schneefall mit Tauen und Gefrieren des Eis – ein musikalisch dargebotener Kreislauf von Anfang bis Ende. Wenn „Ötzi“ über die Wiesen streift im lauen Wind, auf der Suche nach jagdbarem Wild, dann liegt das Lebensgefühl in der Luft, ist das kurze Glück des Mannes aus dem Eis zu spüren.

Nach der Pause kredenzt die Musikerinnen und Musiker ihre „Dolci“ mit lebensbejahender, verspielter „Gute-Laune-Musik“: mal fröhlich, mal melancholisch, mit Tanz und Liebeswerben nach italienischem Rezept. Durch das Konzert führten mit interessanten Hintergrundinformationen Claudia Immeler und Klaus Führer.



Hornist Leopold Bihler blies gekonnt zur Jagd.
Foto: Christiane Link-Raule

Ehrungen

ASM-Bezirksvorsitzender Roland Paulus ehrte folgende Musiker:

- **10 Jahre als Vorstand:** Walter Hartmann
- **15 Jahre im Verein:** Anna Kimmerle, Tobias Wild, Stefan Endres, Fabian Reich
- **10 Jahre Musikerin im Verein:** Bettina Reichart
- **D2-Kurs:** Elisa Kreisle, Pascal Giselbrecht
- **D1-Kurs:** Josef Wegmann, Leonie Kreisle, Alina Hagspiel, Julia Rasch, Eva Schmid



Walter Hartmann, seit 33 Jahren als Posaunist dabei, wurde für zehnjährige Vorstandstätigkeit geehrt.

Das Konzertprogramm

Jugendkapelle Heimenkirch/Röthenbach

- „Macgyver Theme“ von Randy Edelman, Bearbeitung Ted Parson
- „Adele In Concert“, Bearbeitung Michael Brown

Musikkapelle Röthenbach

- „Lugano“ von Franco Cesarini
- „Pompeii“ von Filip Ceunen
- „Le Rendez-Vous De Chasse“ von Gioacchino Rossini, Bearbeitung Georges Moreau
- „Man In The Ice“ von Otto M. Schwarz

- „Rondo Veneziano: Concerto“ von Gian Piero Reverberi, Ivano Pavesi
- „Italienische Polka“ von Sergei Rachmaninoff, Bearbeitung Erik Leidzen
- „Torna A Sorrento“ von Ernesto de Curtis, Bearbeitung Giancarlo Gazzani
- „Speak Softly Love“ aus „der Pate“ von Nino Rota, Bearbeitung Naohiro Iwai
- „Funiculi-Funicula“ von Luigi Denza, Bearbeitung Alfred Reed

(clr)